

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dom Karlos, Infant von Spanien

Schiller, Friedrich

Carlsruhe, 1788

Auftritt XVI

[urn:nbn:de:bsz:31-88539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88539)

In einem Karthäuserkloster.

Sechzehnter Auftritt.

Dom Karlos. Der Prior.

Karlos

zum Prior indem er hereintritt.

Schon da gewesen also? — Das beklag' ich.

Prior.

Seit heute Morgen schon das drittemal.

Vor einer Stunde ging er weg —

Karlos.

Er will

doch wiederkommen? Hinterließ er nicht?

Prior.

Vor Mittag noch versprach er.

Karlos

an ein Fenster und sich in der Gegend umsehend.

Euer Kloster

liegt weit ab von der Straße — — Dorthin

zu

sieht man noch Thürme von Madrid. — —

Ganz recht,

und

und hier fließt der Mansanares . . . Die Land-
schaft

ist, wie ich sie mir wünsche. — Alles ist
hier still wie ein Geheimniß.

Prior,

Wie der Eintritt
in's andre Leben.

Karlos.

Eurer Redlichkeit,
gutherz'ger Mann, hab' ich mein Kostbarstes;
mein Heiligstes vertraut. Kein Sterblicher
darf wissen oder nur vermuthen, wen
ich hier gesprochen und geheim. Ich habe
sehr wicht'ge Gründe, vor der ganzen Welt
den Mann, den ich erwarte, zu verlängnen.
Drum wähl' ich dieses Kloster. Vor Verrä-
thern,

vor Ueberfall sind wir doch sicher? Ihr
besinnt Euch noch, was Ihr mir zugeschworen?

Prior.

Vertrauen Sie uns, gnäd'ger Herr. Der Arg-
wohn

der Könige wird Gräber nicht durchsuchen.

N 3

Das

Das Ihr der Neugier liegt nur an den Thüren
des Glückes und der Leidenschaft. Die Welt
hört auf in diesen Mauern.

Karlos.

Denkt Ihr etwa,
daß hinter diese Vorsicht, diese Furcht
ein schuldiges Gewissen sich vertrieche —

Prior.

Ich denke nichts.

Karlos.

Ihr irrt Euch, frommer Vater,
Ihr irrt Euch wahrlich. Mein Geheimniß
zittert
vor Menschen, aber nicht vor Gott.

Prior.

Mein Sohn,
das kümmert uns sehr wenig. Diese Freis-
statt
steht dem Verbrechen offen, wie der Unschuld.
Ob, was Du vorhast, gut ist oder übel,
rechtschaffen oder lasterhaft — das mache
mit Deinem eignen Herzen aus.

Kar:

Karlos mit Wärme.

Was wir
verheimlichen, kann Euern Gott nicht schänden.
Es ist sein eignes, schönstes Werk — — Zwar
Euch,

Euch kann ich's wohl entdecken.

Prior.

Zu was Ende?

Erlassen Sie mir's, lieber Prinz. Die Welt
und ihr Geräthe liegt schon lange Zeit
versiegelt da auf jene große Reise.

Wozu die kurze Frist vor meinem Abschied
noch einmal es erbrechen? — Es ist wenig,
was man zur Seligkeit bedarf — Die Glocke
zur Hora lautet. Ich muß beten gehn.

Der Prior geht ab.

A 4

Siebr